

Teilnehmende:

Vormittags 08.30 – 12.00 Uhr:
Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des PZO und
des ZET/AKS

Nachmittags 13.30 – 17.15 Uhr:

Alle interessierten Fachpersonen, die in ihrer Arbeit mit häuslicher Gewalt
konfrontiert sind (PolizistInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, Lehrpersonen,
MediatorInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen
RichterInnen, Mitglieder von Netzwerk Krise und Suizid, etc.)

Ort:

Vormittag: Aula im Spital Brig
Nachmittag: Zeughaus Kultur Glis

Simultanübersetzung:

Englisch-Deutsch

Weiterbildungs-Credits:

6 Weiterbildungsstunden, bestätigt durch PZO Brig

Eintritt frei**Auskunft und Anmeldung bis am 15. Februar 2013**

beim Sekretariat des PZO Brig

Email: sekretariat.pzo@hopitalvs.ch

Telefon: 027 970 36 50

**Verständnis und soziale, erzieherische,
rechtliche und therapeutische
Vorgehensweise bei Familien, die von
häuslicher Gewalt betroffen sind**

EINLADUNG

TAGUNG AM MITTWOCH 27.02.2013

Häusliche Gewalt

**Mit Beteiligung von
Frau Mary Jo Barrett
Lehrbeauftragte an der Universität von Chicago und
am Family Institute an der Northwestern University**



Die häusliche Gewalt findet sich in verschiedenen Interventionsbereichen wieder, wie beispielsweise im Bereich der Sicherheit, der Gesundheit, der Rechtsprechung und Erziehung. Die Herausforderungen sind zahlreich, mit denen die involvierten Fachpersonen (PolizistInnen, MedizinerInnen, PsychologInnen, ErzieherInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, RichterInnen, etc.) in ihrer täglichen Zusammenarbeit konfrontiert sind.

Die Kultur und verwendete Sprache variieren unter den Berufsgruppen; die Interventionen spielen sich zu unterschiedlichen Zeitpunkten ab und werden von Normen und spezifischen Regeln bestimmt, die in den einzelnen Organisationen verankert sind; die Handlungsfelder sind nicht immer deutlich abgegrenzt und können sich überschneiden.

Diese Tagung hat zum Ziel, die Partner des Netzwerkes zusammen zu bringen um kohärente Interventionsformen auszuarbeiten, dank konkreter Situationen und inspiriert von der Erfahrung. Sie hat gleichermassen zum Ziel, die Zusammenarbeit zu optimieren, indem die Sichtbarkeit der verschiedenen Partner verbessert wird und die Grenzen der eigenen Handlungsfelder besser wahrgenommen werden.

Die Tagung wird von Frau Mary Jo Barrett, Lehrbeauftragte an der Universität von Chicago und am Family Institute an der Northwestern University begleitet und am Nachmittag mit ihrem Hauptreferat ergänzt. Frau Barrett ist Direktorin des Center for Contextual Change und ist eine international anerkannte Dozentin für Familien- und für Traumatherapie. www.centerforcontextualchange.org

Moderation:

Herr Dr. Reinhard Waeber, Chefarzt
Departement Psychiatrie Oberwallis (PZO)

Organisation:

Departement Psychiatrie Oberwallis, Spital Wallis
Sekretariat für Gleichstellung und Familie
Dienststelle für die Jugend des Kanton Wallis

Programm:

08.30-8.45	Begrüssung, Einführung in die Tagung Dr. Reinhard Waeber
08.45-10.00	Fallvignette mit Fokus auf die involvierten Kinder anschliessend Input von M-J Barrett
10.00-12.00	Fallvignette mit Fokus auf Betroffene im Erwachsenenalter anschliessend Input von M-J Barrett
12.00-13.30	<i>Mittagessen und Transfer Zeughaus Brig</i>
13.30-14.00	Begrüssungen Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsratspräsidentin Hugo Burgener, Direktor Spitalzentrum Oberwallis
14.00-15.15	Einführung: Dr. Reinhard Waeber, Chefarzt Psychiatrie Oberwallis Hauptreferat: Häusliche Gewalt und die interdisziplinäre Zusammenarbeit Mary-Jo Barrett, MSW, University of Chicago
15.15-15.40	<i>Pause</i>
15.40-16.40	Inputreferate von Institutionsvertretenden, die mit Fällen häuslicher Gewalt konfrontiert sind: Moderation: Therese Zenhäusern, Leiterin ZET Brig Kantonspolizei: Lt. G. Zengaffinen, Chef Gendarmerie Kreis I Departement Psychiatrie Oberwallis: PZO-Team Interdisziplinäre AG Häusliche Gewalt: Alice Stucky, Psychologin/Psychotherapeutin, PZO Unterschlupf: Manuela Imboden, Sozialpädagogin
16.40-17.15	Diskussion und Tagungsschluss Dr. Reinhard Waeber
17.15	<i>Apéro</i>